

## Schau mir in die Augen, Kleines!



**MARKTHEIDENFELD** (maha) Im Mehrzweckraum des Marktheidenfelder Seniorenzentrums Mainbrücke war am Sonntag eine Puppenausstellung zu sehen. Rund 40 Puppen hatten Einrichtungsleiterin Jasmin Childers, Mitarbeiterinnen und Sammlerinnen beigesteuert. Ergotherapeutin Lea Steinruck und Betreuungskraft Katrin Lauer gruppieren die Ausstellungsstücke und freuen sich über die positiven Reaktionen der Besucher. In erster Linie waren Sammelpuppen zu se-

hen, mit denen Spielzeugfirmen einen wirtschaftlichen Ausgleich dafür suchten, dass das Bild der treusorgenden Puppenmutter mit den Jahren im kindlichen Spiel der Mädchen an Bedeutung verlor. Nicht unerhebliche Geldbeträge sind seitdem in so manche Puppensammlung geflossen, als das Thema noch voll im Trend lag. Heute sei das etwas anders, meint Lea Steinruck. Durch die schnelllebige Zeit sei das Sammeln unter jüngeren Leuten insgesamt nicht mehr so gefragt. Der Markt

für Sammelpuppen sei stark rückläufig, oftmals verbunden mit einem gewaltigen Wertverfall der einzelnen Objekte. Nichtsdestotrotz bleibt das Thema Puppen in einem Seniorenzentrum aktuell. Steinruck erzählt von den Erinnerungen an das eigene Leben, die bei älteren Menschen bei der Betrachtung plötzlich wach werden. Vor allem aber fördert die Auseinandersetzung mit Zelluloid-Babypuppen oder Puppenküchen die Unterhaltung unter den Bewohnern. FOTO: M. HARTH